

1-14.4

S a t z u n g

zur <sup>4.</sup>1. Änderung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes  
Nr. 13 "Beskidenring"

---

Die von der Regierung von Oberbayern mit Schreiben vom 19.5.1978 unter Auflagen genehmigte Satzung zur 1. Änderung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes "Beskidenring" wurde in sinngemäßer Anwendung des § 13 BBauG geändert und erhält folgende Fassung:

Die Stadt Neuburg a.d. Donau erläßt gemäß §§ 2 Abs. 1, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) Art. 24 Abs. 1 Nr. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO), Art. 107 Bayerische Bauordnung (BayBO), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO), i.d. F. vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763), der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (PlanzVO) vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21), und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.6.1961 (GVBl. S. 161) folgende mit Schreiben der Regierung von Oberbayern vom 19.5.1978 Nr. 221/1-6102 ND 39-2 genehmigte

S a t z u n g

über den Bebauungsplan Nr. 13

" Beskidenring "

Die mit Entschließung der Regierung von Schwaben vom 22.8.1968 (Nr. XX 7047/68) gemäß § 11 Bundesbaugesetz genehmigte Satzung vom 11.3.1968 über den Bebauungsplan Nr. 13 "Beskidenring" wird wie folgt geändert:

§ 1

In § 1 Ziff. 1 wird nach dem Wort "Bebauungsplanzeichnung" eingefügt: "in der geänderten Fassung vom 27. MRZ. 1972"

§ 2

§ 4 erhält folgende Fassung:

"Im Bebauungsplangebiet sind Einfriedungen mit Ausnahme bei Reihenhausbebauung nicht gestattet".

§ 3

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Neuburg a.d. Donau, den 27. MRZ. 1972

-Stadtrat Neuburg a.d. Donau-



L a u b e r  
Oberbürgermeister